

Aus der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2019

In der Gemeinderatssitzung vom 2. Juli 2019 wurde folgenden Bauvorhaben einstimmig zugestimmt:

Einfamilienhaus mit Doppelgarage in Barbing-Süd, Wohnhaus mit Doppelgarage und Geräteraum in Barbing-Süd, Auffüllung in der Gemarkung Friesheim. Der Antrag zur Erlaubnis zum Sand- und Kiesabbau in der Gemarkung Illkofen wurde einstimmig abgelehnt. Der Bauantrag zur Errichtung eines Carports, Terrassenüberdachung, Lagerschuppen und Holzlager in Barbing-Süd fand nur teilweise Zustimmung. Dabei wurde der Carport mit 17 gegen 2 Stimmen abgelehnt.

Im Rahmen der Errichtung eines Entlastungskanals in Barbing-West waren Asphaltierungsarbeiten vorgesehen. Während der Baumaßnahme zeigte sich, dass ein weiterer Bereich der Margaretenstraße auch im schlechten Zustand ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den zusätzlichen Straßenbereich zum Preis von rd. 18.000 Euro zu erneuern.

Während der Sanierung der Frühling- und Margaretenstraße zeigte sich, dass zusätzliche Kosten für das Feinfräsen, Asphaltgitter und Asphaltdeckenschicht in Höhe von rd. 13.100 Euro für den Einmündungsbereich südlich der Frühlingstraße anfallen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der zusätzlichen Maßnahme zu.

Bei den Regenwasserbehandlungsanlagen in Altach und Unterheising sind Absetzbecken zu installieren. Die Arbeiten wurden in den vergangenen Jahren schon einmal ausgeschrieben und wurden aus Kostengründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Maßnahme im Herbst 2019 erneut auszuschreiben.

Im ehemaligen Lehrerwohnhaus in Sarching ist die Heizungssteuerung defekt und eine Reparatur der rd. 20 Jahre alten Heizung erscheint unwirtschaftlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Haus an die neue Heizungsanlage des Hauses der Vereine anzuschließen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 25.000 €.

Die Firma Jäger Metallverarbeitung beabsichtigt den Betrieb im Gewerbepark Unterheising mittelfristig zu erweitern. Um eine Bebauung zu ermöglichen, muss ein Bebauungsplan aufgestellt und der Flächennutzungsplan geändert werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans.

Unter dem Sitzungspunkt „Verschiedenes und Anfragen“ informierte der erste Bürgermeister über die künftigen Baustellen der REWAG im Bereich des Parkplatzes am Hölzl und über die Podiumsdiskussion zum Thema Flutpolder in Straubing. Darüber hinaus wurden der Brunnen am Kirchplatz Barbing, der Outdoor-Fitnesspark und die Baustelle im Nelkenweg angesprochen.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurden Nachträge und zusätzliche Leistungen zur Erschließung des Baugebietes Barbing-Süd einstimmig genehmigt. Im Rahmen der Sanierung und Anbaus am Rathaus Barbing wurden verschiedene Aufträge ausgeschrieben und der Gemeinderat hat mehrheitlich zugestimmt: Brandschutzelemente, Firma Schillinger, rd. 52.500 Euro; Estricharbeiten, Firma Gerner, rd. 5.000 Euro; Dachabdichtung, Firma DI, rd. 40.200 Euro; Natursteinarbeiten, Firma Scholz, rd. 38.400 Euro; Fliesenarbeiten, Firma Hiller, rd. 6.000 Euro; Wärmeverbundsystem, Firma Sonnauer, rd. 35.700 Euro; Malerarbeiten, Firma Sonnauer, rd. 5.600 Euro; Rückbau Bodenbeläge, Firma Kastl, rd. 19.500 Euro; Sanierung Innenwände, Firma Prock, rd. 167.150 Euro.